

10/56333

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 01. März 2004

Telefon: (089) 2195 - 2780

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

IP20 Rec'd PCTATO 30 DEC 2005

Aktenzeichen: 103 29 906.3
Ihr Zeichen: P037713/DE/1 KAB-KR
Anmeldernr.: 10147403
DaimlerChrysler AG

DaimlerChrysler AG
Intellectual Property Management
IPM C106

70546 Stuttgart

IPM/C	
Eing.	
BBH	16. März 2004
z. Erledigung	
Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei allen Eingaben und Zahlungen angeben	
Ablage	
Zutreffendes ist angekreuzt <input checked="" type="checkbox"/> und/oder ausgefüllt!	

BEST AVAILABLE COPY

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 03. Juli 2003

Eingabe vom eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

vier Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigefügt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je **zwei** Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt.
(Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

- siehe Folgeseite(n) -

- 2 -

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsvorfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Dokumentenannahme und Nachtbriefkasten nur Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221
Internet: http://www.dpma.de

Zahlungsempfänger:
Bundeskasse Weiden
BBK München
Kto.Nr.:700 010 54
BLZ:700 000 00.
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

- [1] DE 29 22 893 C2 ✓
- [2] GB 2 343 419 A ✓
- [3] EP 1 004 497 A1 ✓
- [4] JP 2001 199 367 A ✓
- [5] DE 101 23 479 A1 ✓
- [6] DE 100 38 812 A1 ✓
- [7] DE 198 51 472 A1 ✓

Aus der Entgegenhaltung [1], siehe insbesondere Figuren 1 und 3 mit zugehöriger Beschreibung, ist ein Fronthaubensystem bekannt, mit einer Fronthaube (4, 24) und umlaufenden Karosserieteilen (3), die in vertikaler Richtung nachgiebige Stützstellen (25, 26, 33) aufweisen, an denen die Fronthaube (4, 24) im geschlossenen Zustand abgestützt ist (Patentanspruch 3), wobei

- die nachgiebigen Stützstellen (25, 26, 33) als eine linienförmig umlaufende Stützleiste (26) mit einer zwischen der Stützleiste (26) und der Fronthaube (24) liegenden Dichtkörper (33) ausgebildet sind, und
- die Fronthaube (24) auf ihrer der Stützleiste (26) zugewandten Seite eine entsprechend der Stützleiste (26) umlaufende Absorptionsleiste (25) aufweist.

Da dem Fachmann weiterhin bekannt ist, dass der Dichtkörper (33) auch in Form einer Dichtleiste ausgeführt werden kann, die zwischen der Absorptionsleiste (25) und der Stützleiste angebracht ist (siehe z.B. Figur 1 in [2], Figur 5 in [3] oder Figuren 1 bis 4 in [4]), gelangt er ohne erforderlich zu werden auf die Merkmale im Patentanspruch 1.

Patentanspruch 1 ist deshalb mangels erforderlicher Tätigkeit nicht gewährbar.

II

Aus der Entgegenhaltung [1] ist weiterhin bekannt:

- Dass die Fronthaube (24) einen Außenbereich (27) gemäß dem Patentanspruch 2 aufweist, wobei zwischen dem Außenbereich (27) und der Stützleiste (26) ein Freiraum ausgebildet ist (folgt figürlich aus Figur 3),
- dass die Stützleiste (26) einen doppelt abgewinkelten Querschnitt aufweist, mit einem freien Schenkel und einem an der Karosserie festgelegten Schenkel (folgt ebenfalls figürlich aus Figur 3), gemäß dem Patentanspruch 3, und
- dass die Absorptionsleiste (25) einen etwa trapezförmigen Querschnitt aufweist (folgt ebenfalls aus Figur 3), gemäß dem Patentanspruch 7.

Bezüglich der Patentansprüche 4 und 9 wird auf die Entgegenhaltung [5] verwiesen (Patentansprüche 4 und 6).

Weiterhin ist dem Fachmann auch bekannt, die Innenseite einer Fronthaube mit einer Dämmmatte zu versehen, gemäß dem Patentanspruch 6 (siehe z.B. in [6] Absatz [0014]).

Bezüglich des Patentanspruchs 8 wird auf die Entgegenhaltung [7] verwiesen (Spalte 3, Zeilen 49 bis 56).

Die druckschriftlich nicht belegten Merkmale der Unteransprüche sind lediglich einfache Ausgestaltungen ohne eigenen Erfindungsgehalt.

10/563331

III IAP20 Rec'd FCT/PTO 30 DEC 2005

Die Erteilung eines Patentes kann daher nicht in Aussicht gestellt werden.

Prüfungsstelle für Klasse B60R

U. Herrmann

Dr. Herrmann

Hausruf: 3132

Anlage: Ablichtung von sieben Entgegenhaltungen

BEST AVAILABLE COPY